

Beschreibung: Ein ehemaliger römischer Katholik nimmt den Islam an.

von Dirk Walter Mosig

Veröffentlicht am 16 Mar 2015 - Zuletzt verändert am 15 Mar 2015

Kategorie: [Artikel](#) > [Geschichten von neuen Muslimen](#) > [Männer](#)

An manchen Punkten im Leben solltest du ein Qur'an-Exemplar zur Hand nehmen und darin lesen. Ob du Vorurteile über den Islam oder über Muslime hast oder nicht, du solltest dir darüber klar werden, dass dieses Buch ganz anders als andere Bücher eine Kommunikation deines Schöpfers mit dir ist. Es ist deine Pflicht, darin zu lesen und über die Bedeutungen nachzudenken wie Dirk Mosig - ein überzeugter römischer Katholik - es getan hat. Er reiste von Deutschland nach Spanien und von danach Argentinien und da schloss sich der Kreis, als er den Islam in Form eines spanischen Qur'an fand.

Wie würde ich in den Islam eingeführt?

Ich bin in Deutschland während des heftigsten Teils des Zweiten Weltkriegs in einer christlichen Familie geboren, 1943 in Berlin. Meine Familie zog in gleichen Jahr erst nach Spanien und dann 1948 nach Argentinien. Dort blieb ich 15 Jahre lang. There I stayed for 15 years. Ich besuchte die Schule und machte meinen High School Abschluss an der römisch katholischen "La Salle" Schule in Cordoba, Argentinien.

Wie zu erwarten war, wurde ich sehr bald ein überzeugter Katholik. Mir wurden täglich über eine Stunde Vorträge in katholischer Religion gehalten und ich nahm häufig an religiösen Gottesdiensten teil. Im Alter von zwölf war es mein Traum, römisch katholischer Priester zu werden. Ich war dem christlichen Glauben völlig ergeben.

Gott beobachtete meine Verrücktheit und an einem denkwürdigen Tag vor fast sieben Jahren gestattete er, dass mir ein Exemplar einer spanischen Übersetzung des Edlen Qur'an in meine Hände gelangte. Mein Vater hatte nichts dagegen, dass ich darin las, denn er vermutete, es würde mir einen breiteren Hintergrund verschaffen und nichts weiter. Er war weit davon entfernt, die Auswirkung, welche die Worte Gottes auf meinen Verstand haben würden, zu vermuten.

Als ich das Edle Buch aufschlug, war ich ein fanatischer römischer Katholik; als ich es schloss, war ich dem Islam völlig ergeben.

Offensichtlich war meine Ansicht über den Islam keine vorteilhafte gewesen, bevor ich den Edlen Qur'an gelesen hatte. Ich nahm den Edlen Qur'an aus Neugier zur Hand und öffnete ihn mit Verachtung, in der Erwartung darin furchtbare Fehler, Blasphemie, Übertreibungen und Widersprüche zu entdecken, ich war voreingenommen, aber ich war auch ein sehr junger Mann und mein Herz hatte noch keine Zeit gehabt, völlig zu verhärten. Ich ging die Suras (Kapitel) am Anfang widerwillig, dann eifrig durch, und schließlich mit einem verzweifelten Durst nach der Wahrheit. Dann im großartigsten

Augenblick meines Lebens gab mit Gott Seine Rechtleitung und führte mich von den Übertreibungen zur Wahrheit, von der Dunkelheit ins Licht, vom Christentum zum Islam.

Auf den gesegneten Seiten des Edlen Qur'an fand ich Lösungen für alle meine Probleme, Befriedigung aller meiner Bedürfnisse, Erklärungen aller meiner Zweifel. Gott zog mich mit unwiderstehlicher Kraft zu Seinem Licht, und ich ergab mich Ihm gerne. Alles schien nun klar, alles ergab für mich einen Sinn und ich fing an, mich selbst, das Universum und Gott zu verstehen.

Ich war mit bitterlich bewusst, dass ich von meinen liebsten Lehren betrogen worden war und dass ihre Worte nur grausame Lügen waren, ob sie sich dessen bewusst waren oder nicht. Meine gesamte Welt war in einem Moment zerschmettert worden; alle Konzepte mussten überarbeitet werden. Aber die Bitterkeit in meinem Herzen wurde schließlich weitgehend durch die unaussprechliche Freude, meinen *Rabb* (Herr, Schöpfer, Versorger) gefunden zu haben, ersetzt und ich war von Leben und Dankbarkeit Ihm gegenüber erfüllt. Ich preise und lobe Ihn immer noch demütig für Seine Gnade mit mir; ohne Seine Hilfe wäre ich für immer in der Dunkelheit und Dummheit geblieben.

Angeschwollen mit Freude und Enthusiasmus beeilte ich mich, meine Erkenntnisse anderen Menschen mitzuteilen, meinen Eltern, meinen Klassenkameraden, meinen Lehrern. Ich wollte, dass jeder die Wahrheit weiß, von der Unwissenheit und den Missverständnissen befreit wird, die Freude empfand, die ich fühlte. Ich traf auf einen Schutzwall, der sie umgab und sie vor der Wahrheit abschirmte. Und ich war nicht in der Lage, diesen Wall zu durchbrechen, denn es war in ihren Herzen, härter als Stein. Ich wurde mit Spott und Verfolgung empfangen, unfähig, die Blindheit meiner Verfolger zu verstehen. Ich lernte, dass nur Gott Licht geben kann.

Je mehr ich lernte, desto mehr fühlte ich mich gezwungen, Gott meine Dankbarkeit dafür, dass Er mich zum Islam, der idealen Religion, geführt hat, zum Ausdruck zu bringen.

Ich habe Heilige Schriften von jeder Religion gelesen; nirgends habe ich gefunden, was mir beim Islam begegnete: Perfektion. Der Edle Qur'an ist, verglichen mit jeder anderen Schrift, die ich gelesen habe, wie das Licht der Sonne im Vergleich zu dem eines Spiels. Ich glaube fest, dass jemand, der das Wort Gottes mit einem Verstand liest, der nicht vor der Wahrheit völlig verschlossen ist, der wird Muslim werden, wenn Gott will. Er wird ebenfalls von der Dunkelheit zum Licht reisen.

Möge Gott Seine Rechtleitung allen aufrichtig nach der Wahrheit suchenden gewähren. Die Arme des Islam sind geöffnet, um sie im Herzen der Gemeinschaft zu empfangen, die von Gott Selbst „das beste Volk das je zum Nutzen der Menschheit erhoben wurde" genannt wird.

Gepriesen sei Gott, der Herr des Universums!

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10189>

Copyright 2006-2014 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.